

N I E D E R S C H R I F T

über die 25. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom:	16.05.2002
von:	17:30 Uhr
bis:	19:00 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Eisern. In der Bitze

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

Strunk, Christine - als Ausschussvorsitzende, bis 18.40 Uhr, Ende öT -
Schiemer, Hansgeorg - als Ausschussvorsitzender ab 18.40 Uhr -
Bäbler, Walter
Fries, Traute
Gierlich, Michael
Müller, Manfred
Sonntag, Hartmut - für AM Kessler, Silvia -
Steuber, Burkhard
Vetter, Wolfgang
Volz, Peter

II. Beratende Mitglieder:

Brandl, Willi
Banken, Ulrich
Schneider, Walter

III. Als Zuhörer:

Kubosch, Ralf

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Schneider bestimmt.

25. AfULE 16.05.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift vom 09.04.2002 liegt noch nicht vor.

25. AfULE 16.05.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

25. AfULE 16.05.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

25. AfULE 16.05.2002

5. Energetische Nutzung von Holz

5.1. Sachstandsbericht zum Einbau einer Holzhackschnitzel-Heizung in der Gesamtschule Siegen, Kolpingstraße

Vorlagennr. 1914/2002

Herr Brune weist auf die Beratung im Bauausschuss am 13.05.2002 hin und teilt mit, dass diese bezüglich der Kosten überarbeitet wird.

Herr Schiemer befürwortet das Vorhaben, da der Klimaschutz unterstützt wird. Weiterhin erhofft er sich die Zustimmung des Bauausschusses nach Überarbeitung der Vorlage.

Die Entscheidung sollte bis Juni getroffen werden, um die zugesagte Landesweisung nicht zu gefährden, so Herr Schul.

Auch Frau Strunk lobt die umweltfreundliche, wirtschaftliche und moderne Holzheizungsanlage.

► ► ► Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nimmt Kenntnis.

25. AfULE 16.05.2002

5.2. Sachstandsbericht zu Heizungsanlagen in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Siegen

Herr Pucker erklärt, dass die Stadt Siegen derzeit 200 Heizanlagen mit einem Durchschnittsalter von 13 bis 14 Jahren besitzt. Kriterium für eine Auswechslung nach 20 bis 30 Jahren ist der Zustand der Anlage, das Einsparpotential und die Finanzen. Durch die neue Energiesparverordnung dürfen Heizungen ab 2005 nur ein Alter von maximal 25 Jahren erreichen.

Für einen Austausch der alten Heizanlage durch eine Holzhackschnitzelheizung eignen sich die Gesamtschule Kolpingstraße, die Albertus Magnus Schule, die Realschule am Oberen Schloss und ab 2004 auch das Gymnasium an der Morgenröthe.

Frau Strunk weist darauf hin, dass der Arbeitskreis Stadtökologie ein Konzept zur Bewirtschaftung mit stadteigenem Holz und zur Beseitigung logistischer Probleme bei der Holzbewirtschaftung und Lagerung erstellen wird.

Die Stadt Siegen stellt selbst Holzhackschnitzel aus Ästen her, die bis jetzt zu Rindenmulch verarbeitet werden, da sie qualitativ nicht sehr gut sind. Es ist angedacht, mit einer Firma aus dem Westerwald diesen Rindenmulch gegen geeignete Hackschnitzel zu tauschen, so Herr Düber.

Herr Müller erkundigt sich nach der Möglichkeit, die überschüssige Abwärme der Firma Krupp zu nutzen, um die Hackschnitzel zu trocknen.

Ingesamt spricht sich der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie fraktionsübergreifend und einhellig für die Vorlage aus.

- Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nimmt zustimmend Kenntnis.

25. AfULE 16.05.2002

- 6. I. 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil (Alt-) Siegen**
II. Bebauungsplan Nr. 308 „Schemscheid“ im Stadtteil (Alt-) Siegen;
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
- Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
- Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

Vorlagennr. 1844/2002

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden zu den beiden Bauleitplänen keine Anregungen vorgebracht wurden.
2. Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen eines Trägers öffentlicher Belange und aus der Bürgerschaft zu den beiden Bauleitplänen wird wie folgt beschlossen:
 - 2.1 Die von der Pipeline Engineering angeregte planungsrechtliche Sicherung der Ruhrgasleitung LA 416 ist durch das im Bebauungsplan Nr. 308 für das Flurstück 125 festgesetzte Leitungsrecht zugunsten der Stadt Siegen, ESi sowie der Versorgungsträger für Gas, Strom, Wasser und Fernmeldewesen berücksichtigt.
 - 2.2 Der von dem Einwender Auf der Schemscheid 33 vorsorglich eingelegte Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 308 ist gegenstandslos.
 - 2.3 Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß Beschluss des Bauausschusses am 20.08.2001 die von den Einwendern Auf der Schemscheid 15 und 33 angeregte Beseitigung der Engstelle in der Straße Auf der Schemscheid im Bereich des Stützpfilers der aufgeständerten Hütten-talstraße durch eine separate Fahrspur stadteinwärts, nicht berücksichtigt wird.

- 2.4 Die beiden Schreiben des Einwenders Auf der Schemscheid 22 - 26 werden zur Kenntnis genommen.
Der Widerspruch gegen die im Bebauungsplan Nr. 308 festgesetzte Wendeanlage am Ende der Straße Auf der Schemscheid wird zurückgewiesen.
3. Der Rat der Stadt Siegen beschließt
- 3.1 die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht laut Anlage 5 der Vorlage;
- 3.2 den Bebauungsplan Nr. 308 "Schemscheid" gemäß § 10 BauGB als Satzung;
- 3.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 308 "Schemscheid" laut Anlage 6 der Vorlage.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

25. AfULE 16.05.2002

**7. Eingrünungsmaßnahme Kohrweg gem. Bebauungsplan
-Vollzugsbericht-**

Herr Fischer erläutert anhand der Übersichtskarte die Lage der Pflanzflächen im Baugebiet. Die Bepflanzung ist zum größten Teil abgeschlossen. Nach einer zweijährigen Pflege besteht eine intakte Grünfläche.

Herr Banken regt an, eine Grünfläche als eine Art Begegnungsstätte im Mittelpunkt des Baugebietes zu schaffen. Das wird in Großstädten ähnlich gehandhabt.

Auf Frage von Frau Strunk teilt Herr Brune mit, dass bisher 80 Grundstücke verkauft worden sind. Das macht rund 50 % der Grundstücke aus.

►►► Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nimmt Kenntnis.

25. AfULE 16.05.2002

8. Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers und eines Radladers für die Grünflächenabteilung

Vorlagennr. 1906/2002

Herr Schiemer weist darauf hin, dass der Vergabeausschuss noch zustimmen muss. Außerdem bringt er zum Ausdruck, dass er zwar zustimmen wird, aber damit eine Zustimmung zur Vergabe der Mäharbeiten an Fremdfirmen nicht verbunden ist.

Herr Düber erklärt, dass die Fremdvergabe zu einer wirtschaftlicheren Arbeitsweise führt, da mehr Flächen abgedeckt werden können. Die hohe Anzahl der Mäharbeiten in den Sommermonaten ist damit zu erklären, dass das Schnittgut liegengelassen werden kann. Das erspart die Aufsammelarbeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie beschließt die Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers und eines Radladers für die Grünflächenabteilung, vorbehaltlich der Genehmigung der 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das HJ 2002.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

25. AfULE 16.05.2002

**9. Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen
hier: Mittelaufteilung**

Vorlagennr. 1925/2002

Beschluss:

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2002 sowie der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel beschließt der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.284,00 € aus der HSt. 1.120.9500.4 für das nachstehend aufgeführte Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kindergarten an der Gesamthochschule.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

25. AfULE 16.05.2002

10. Mitteilungen des Bürgermeisters**1. Illegale Müllablagerungen und Straßenverschmutzung**

Herr Röcher führt aus, dass nach Auskunft des Ordnungsamtes im letzten Jahr lediglich ein Hundehalter mit einem Verwarngeld belegt worden ist. Die ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Siegen bietet zwar eine Eingriffsmöglichkeit in formeller Art, aber die Durchführung scheitert aufgrund von Personalknappheit. Für die illegale Müllablagerung ist, soweit keine konkrete Gefahr besteht, die Stadtreinigungsabteilung bzw. die Kreisverwaltung zuständig.

Der Bußgeldrahmen der ordnungsbehördlichen Verordnung liegt zwischen 10,00 € und 250,00 € bei Fahrlässigkeit sowie 10,00 € und 500,00 € bei vorsätzlichem Handeln.

25. AfULE 16.05.2002**2. Frühjahrsputz**

Herr Röcher unterrichtet den Ausschuss, dass vom 14.05. bis 17.05.2002 der „Frühjahrsputz“ in Siegen durchgeführt worden ist. Es sind die Plätze, Straßen und Radwege in ähnlichem Rahmen wie im letzten Jahr von den Mitarbeitern der Stadtreinigung gesäubert worden.

25. AfULE 16.05.2002**3. Vorbereitung der Sitzung am 11.07.2002**

Weiterhin weist Herr Röcher darauf hin, dass er für die Informationsveranstaltung bezüglich der Müllentsorgung am 11.07.2002 den Kreisdirektor und den Leiter des Umweltamtes und den Geschäftsführer des ASTO (Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg - Gummersbach) eingeladen hat. Vom Ministerium für Umwelt hat er eine Absage erhalten.

25. AfULE 16.05.2002**4. Duales System Deutschland**

Herr Bonstein informiert den Ausschuss, dass die Leistungsverträge der ARGE, bei der die Stadt Siegen Mitglied ist, mit dem Dualen System Deutschlands Ende 2003 ablaufen werden. Diesbezüglich muss die ARGE überlegen, ob sie sich an einer Neuausschreibung beteiligt.

25. AfULE 16.05.2002**5. Toilettenanlage am Geisweider Busbahnhof**

Auf Nachfrage von Herrn Vetter führt Herr Schul aus, dass die Sanierung der Toilettenanlage in Geisweid mit mehr Aufwand verbunden ist als angedacht. Es sind bereits kleinere Arbeiten durchgeführt worden, aber der Auftrag zur Komplettsanierung konnte, wie in der Sitzung am 09.04.2002 angekündigt, noch nicht vergeben werden. Die diesjährige Sanierung wird 5.000 € kosten und soll möglichst bald durchgeführt werden.

25. AfULE 16.05.2002

**11. Neubesetzung der Baumkommission;
hier: Berufung eines stellvertretenden Mitgliedes für die UWG-Fraktion**

Vorlagenr. 1958/2002

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen beruft Frau Gisela Grzan als stellvertretendes Mitglied für die Fraktion der UWG in die städtische Baumkommission.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

25. AfULE 16.05.2002

12. Neubesetzung des Arbeitskreis Abfallwirtschaft

Vorlagenr. 1932/2002

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie bestellt Herrn Wolfgang Vetter (s. B.) als Mitglied des Arbeitskreis Abfallwirtschaft.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

25. AfULE 16.05.2002

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich Hochbau
Bearbeitet von: Herrn Pucker

Datum
24.04.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	13.05.2002
Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie	16.05.2002

Betreff:

Sachstandsbericht zum Einbau einer Holzhackschnitzel-Heizung in der Gesamtschule Siegen, Kolpingstraße

Die Heizungsanlage aus dem Jahre 1974 ist abgängig und muss erneuert werden. Die Maßnahme ist im Bauunterhaltungsprogramm der Schulen für 2002 beschlossen. Erneuert werden müssen Kessel, Kamin, Verteiler, Armaturen, Pumpen und die Regelung für alle Heizkreise.

Die Maßnahme ist im Bauunterhaltungsprogramm mit 130.000,00 € geschätzt.

Die Anlage wird z. Z. mit einem Kessel von 1.400 kW, der auf 600 kW reduziert ist, in den Wintermonaten betrieben. Da diese Kesselleistung nicht weiter zu reduzieren war, wurde 1988 für den Teillastbetrieb in der Übergangszeit und in den Sommermonaten ein Kessel mit 230 kW eingebaut. Für diesen Kessel ist noch eine Restlaufzeit von 10 bis 12 Jahren anzusetzen.

Für die neue Anlage soll der Gaskessel mit 230 kW bestehen bleiben, zusätzlich soll ein Kessel von 400 kW für den Betrieb mit Holzhackschnitzel eingesetzt werden. Die Anlage ist genehmigungsfrei.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf ca. 215.000,00 € geschätzt. Diese erhöhten Kosten beinhalten die Kesselmehrkosten, den Lagerraum für Hackschnitzel und die Transportschnecken für Hackschnitzel und Asche. Da diese Anlagen mit 40% - entsprechend 86.000,00 € - gefördert werden, bleiben für die Stadt Siegen 129.000,00 € zu investieren. Es entstehen somit für diese Anlage keine Mehrkosten.

Das für die Energieverwertung nachhaltig nutzbare Holzpotential liegt im Kreis Siegen-Wittgenstein bei 140.000 t / a. Die geplante Anlage benötigt ca. 190 t / a.

Hackschnitzel-Lieferanten in der näheren Umgebung sind:
 Firma Mann-Naturenergie GmbH in Langenbach-Westerwald und
 Firma Holz-Energie-Zentrum in Olsberg.

Der Fachbereich 8 / Grünflächen versucht, die hier anfallenden Holzhackschnitzel, die wegen zu hoher Feuchte nicht direkt genutzt werden können, an die Firma Mann-Naturenergie GmbH abzugeben.

Für die Brennstoff- und Schadstoffbilanz wird von folgenden Werten ausgegangen:

Brennstoffbedarf 2001 - ca. 850.000 kWh Hu,
 Brennstoffkosten 2001 - ca. 37.000,00 €

Für die neue Anlage wird unabhängig von möglichen Einsparungen der Brennstoffbedarf des Jahres 2001 zugrunde gelegt, und zwar

für Holzhackschnitzel ca. 600.000 kWh Hu / a,
 für Gas ca. 250.000 kWh Hu / a.

Unter Berücksichtigung eines ggf. schlechteren Nutzungsgrades für die Holzanlage wird für Holzhackschnitzel mit 650.000 kWh Hu / a gerechnet.

Für Brennstoffkosten, Wartung und Schadstoffe ergeben sich danach folgende Werte:

Brennstoffkosten, Wartung und Schadstoffe

Heizungsart	Inst. Leistung kW	Verbrauch kWh / a	Kosten €/ a
Holz- / Gasheizung			
Gas	230	250.000	10.704,00
Holz	400	650.000	9.550,00
Zwischensumme	630	900.000	20.254,00
Wartung, Schornsteinf. und Ascheentsorgung			3.200,00
Gesamt			23.454,00
Gasheizung			
Gas	600	850.000	33.202,00
Wartung und Schornsteinf.			750,00
Gesamt			33.952,00
Minderkosten Holz- / Gasheizung			10.471,00

Schadstoffbelastung	CO ₂ kg	SO ₂ kg	Nox kg	CO kg	Staub kg
Holz- / Gasheizung	50.000	130,0	236	274	29,0
Gasheizung	170.000	1,7	119	136	3,4
Minder- / Mehrbelastung	-120.000	128,3	117	138	25,6

Im Verhältnis zur klimarelevanten CO₂-Reduzierung von 120.000 kg / a nehmen sich die Mehrbelastungen für die Schadstoffe SO₂, Nox und CO mit insgesamt 383 kg gering aus.

Für den Standort Siegen-Giersberg ergeben sich folgende Immissionsgrenz- und Immissionsmesswerte

Schadstoff	Monatsmittel gemessen µg / m ³	Immissions- Grenzwert µg / m ³	Prozentualer Anteil am Grenzwert %
Stickstoffmonoxid (NO)	8,5	500	1,7
Stickstoffdioxid (NO ₂)	14,0	100	14,0
Schwefeldioxid (SO ₂)	18,0	1.000	0,02
Schwebstaub	27,0	250	10,0

Trotz der geringfügig gestiegenen Schadstoffemissionen ist nicht zu erwarten, dass es im Umfeld der Heizungsanlage zu nachweisbaren Erhöhungen der Immissionsbelastung kommt. Der Standort am Oberhang des Giersberges weist eine deutlich bessere Durchlüftung auf als die Tallagen, so dass dort aus Heizungsanlagen und Straßenverkehr emittierte Abgase rasch verdünnt und abtransportiert werden.

Dies spiegelt sich auch in den vom Landesumweltamt NRW am Standort Giersberg durchgeführten Immissionsuntersuchungen (1997 / 2000) wider, indem dort die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der TA Luft für Schwefeldioxid, Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid und Schwebstaub um ein Vielfaches unterschritten werden.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Betriebskosten um rd. 10.500,00 € pro Jahr geringer ausfallen und die Emission des Treibhausgases CO₂ um 120 t pro Jahr auf ein Drittel reduziert werden kann.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Stadt Siegen gemäß Ratsbeschluss vom 12.07.1995 dem Klimabündnis europäischer Städte beigetreten ist mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2010 zu halbieren. Die Holzheizanlage ist ein Weg, diesem Ziel näher zu kommen, zumal die baulichen Voraussetzungen hier sehr günstig sind.

Im Auftrag

Schul

Anlagen : keine

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1
Bearbeitet von: Herrn Lüster

Datum
29.01.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss V - West	22.04.2002
Bauausschuss	29.04.2002
Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie	16.05.2002
Haupt- und Finanzausschuss	05.06.2002
Rat	19.06.2002

Betreff:

I. 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil (Alt-)Siegen
II. Bebauungsplan Nr. 308 "Schemscheid" im Stadtteil (Alt-) Siegen;
hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen
- Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
- Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Nachbargemeinden zu den beiden Bauleitplänen keine Anregungen vorgebracht wurden.
2. Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen eines Trägers öffentlicher Belange und aus der Bürgerschaft zu den beiden Bauleitplänen wird wie folgt beschlossen:
 - 2.1 Die von der Pipeline Engineering angeregte planungsrechtliche Sicherung der Ruhrgasleitung LA 416 ist durch das im Bebauungsplan Nr. 308 für das Flurstück 125 festgesetzte Leitungsrecht zugunsten der Stadt Siegen, ESi sowie der Versorgungsträger für Gas, Strom, Wasser und Fernmeldewesen berücksichtigt.

- 2.2 Der von dem Einwender Auf der Schemscheid 33 vorsorglich eingelegte Widerspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 308 ist gegenstandslos.
- 2.3 Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß Beschluss des Bauausschusses am 20.08.2001 die von den Einwendern Auf der Schemscheid 15 und 33 angeregte Beseitigung der Engstelle in der Straße Auf der Schemscheid im Bereich des Stützpfeilers der aufgeständerten Hüttentalstraße durch eine separate Fahrspur stadteinwärts, nicht berücksichtigt wird.
- 2.4 Die beiden Schreiben des Einwenders Auf der Schemscheid 22 - 26 werden zur Kenntnis genommen.
Der Widerspruch gegen die im Bebauungsplan Nr. 308 festgesetzte Wendeanlage am Ende der Straße Auf der Schemscheid wird zurückgewiesen.
3. Der Rat der Stadt Siegen beschließt
- 3.1 die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht laut Anlage 5 der Vorlage;
- 3.2 den Bebauungsplan Nr. 308 "Schemscheid" gemäß § 10 BauGB als Satzung;
- 3.3 die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 308 "Schemscheid" laut Anlage 6 der Vorlage.

Sachverhalt / Begründung:

...

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Anlagen:

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 8/1
Fachbereich Grünflächen
Bearbeitet von: Herrn Langenbach

Datum
23.04.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

16.05.2002

Betreff:

Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers und eines Radladers für die Grünflächenabteilung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie beschließt die Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers und eines Radladers für die Grünflächenabteilung, vorbehaltlich der Genehmigung der 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das HJ 2002.

Sachverhalt / Begründung:

1. Großflächenmäher

Die städt. Grünanlagen und Friedhöfe beinhalten insgesamt ca. 382.500 m² Rasenflächen. Hiervon werden 181.140 m² durch 2 Mähkolonnen à 2 Arbeitskräfte, von denen jede mit einem Großflächenmäher ausgestattet ist, gemäht. Einer der beiden Großflächenmäher ist ein herkömmlicher Spindelmäher, Bj. 1993, der die volle Leistung nur noch über kürzere Zeiträume erbringt, was sich in nachlassenden Flächenleistungen beim Mähen bemerkbar macht. Eine Reparatur des Mähers ist aufgrund des Alters des Gerätes im Verhältnis zu den hohen Ersatzteilkosten und Betriebskosten nicht wirtschaftlich, so dass eine Ersatzbeschaffung erfolgen sollte.

Vor einer Entscheidung über die Ersatzbeschaffung ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auch dahingehend anzustellen, ob eine Fremdvergabe der Mäharbeiten günstiger wäre. Hierzu sind die Kosten der Alternativen einander gegenüber zu stellen:

Kostenarten	Arbeiten in Eigenregie	Fremdvergabe
Personalkosten (4 AK – anteilig)	57.886,00 €	
Kalkulatorische Abschreibungen (Nutzungsdauer 8 Jahre)	4.375,00 €	
Kalkulatorische Zinsen (Zinssatz 6,5 %)	1.138,00 €	
Betriebskosten	2.000,00 €	
Kosten für Kleingeräte	610,00 €	
Gesamtkosten der Transportfahrzeuge (anteilig – aus Betriebsabrechnung Fuhrpark)	4.279,00 €	
Fremdvergabekosten: 181.140 m ² x 0,80 DM (zzgl. MWSt.)		85.947,00 €
Gesamtsumme:	70.288,00 €	85.947,00 €

Die Kosten für die Fremdvergabe der Mäharbeiten basieren auf den Konditionen für die Pflege der Grünflächen im Stadtgebiet aufgrund der öffentlichen Ausschreibung aus 1999. Hier ist auch zu berücksichtigen, dass dieser Preis nur 10 Mähgänge beinhaltet, die Rasenflächen durch die eigenen Großflächenmäher aber ca. 20 mal während des Sommerhalbjahres gemäht werden.

Der Vergleich ergibt eindeutig die Vorteilhaftigkeit der Fortführung der Arbeiten in Eigenregie bei gleichzeitig besserer Arbeitsqualität. Zugleich soll mit der notwendigen Ersatzbeschaffung auch bei dem zweiten Großflächenmäher von einem Spindelmäher auf einen Großflächenmäher mit Sichelmähwerk und Mulchtechnik (Gesamtkosten ca. 17.500,00 €) umgestiegen werden. Dieser Wechsel des Funktionsprinzips erspart jährliche Kosten von ca. 1.000,00 € für das Schärfen und die Wartung des empfindlichen Spindelmähwerkes, die nur in einem Fachbetrieb mit Spezialwerkzeugen vorgenommen werden können. Wesentlicher Bestandteil ist ebenfalls die Mulchtechnik, welche eine Zerkleinerung des Schnittgutes bewirkt. Dadurch fällt der feine Grasschnitt zwischen die stehen gebliebenen Halme und bewirkt neben einem sauberen Schnittbild ohne Grasklumpen auf der Mähfläche auch eine gleichzeitige Gründüngung. Die Technik hat sich in der 2. Mähkolonne, die seit 2000 mit einem Mulchmäher ausgerüstet ist, überzeugend bewährt.

2. Radlader

Der Radlader der Grünflächenabteilung wurde 1989 beschafft und hat seitdem ca. 8.300 Betriebsstunden geleistet. Bedingt durch den beinahe täglichen Einsatz beim Umbau und der Neugestaltung von Grünanlagen und Spielplätzen, zum Sandaustausch auf den Spielplätzen, bei der Herrichtung von Wegen und Grabfeldern auf den Friedhöfen sowie beim Materialumschlag, um nur einige Einsatzfelder zu nennen, unterliegt er starkem Verschleiß.

Aufgrund des hohen Alters bei der gleichzeitig starken Beanspruchung ergeben sich mittlerweile immer höhere Ausfallzeiten und Betriebskosten – im Jahre 2001 über 17.000,00 DM -, die zukünftig nicht mehr hingenommen werden können. Die Anfälligkeit des Gerätes führt ebenfalls dazu, dass abgesprochene Einsätze aufgrund von Ausfällen nicht wie geplant durchgeführt werden können und es zu erheblichen Störungen im Arbeitsablauf kommt, die sich negativ auf die Wirtschaftlichkeit des Arbeitseinsatzes auswirken.

Eine Ersatzbeschaffung ist daher unumgänglich, um den Anforderungen an einen effektiven Betrieb wieder Rechnung tragen zu können. Die Ersatzbeschaffung soll ggf. im Rahmen eines Mietkauf- oder Leasingverfahrens erfolgen, um günstige Finanzierungskonditionen der Hersteller nutzen zu können. Insgesamt sind Beschaffungskosten von ca. 40.000,00 € zu erwarten. Entsprechende Verpflichtungsermächtigungen stehen auf der HSt. 1.580.9351.0 zur Verfügung. Zum Ende des jeweiligen Vertrages soll dann eine Übernahme in städt. Eigentum erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
18.000,00 € Großflächenmäher 40.000,00 € Radlader				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH 2002	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 30.000,00 € 60.000,00 € (35.000,00 € VE)	Haushaltsstelle 1.580.9350.2 1 .580.9351.0
---	-----------------------------------	-------------------------------	--	--

I. A.

Bonstein

Anlagen: Keine

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Umwelt
Bearbeitet von: Frau Conrad

Datum
24.04.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

16.05.2002

Betreff:

Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen
hier: Mittelaufteilung

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2002 sowie der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel beschließt der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.284,00 € aus der HSt. 1.120.9500.4 für das nachstehend aufgeführte Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kindergarten an der Gesamthochschule.

Sachverhalt / Begründung:

Antragsteller : Arbeitsgemeinschaft
Kindergarten an der Gesamthochschule
Zur Zinsenbach 20
57076 Siegen
Schriftlicher Antrag vom 26.03.2002

Projekt : Sumpfbeet und Pumpstation mit Wasserlauf

Die Arbeitsgemeinschaft Kindergarten an der GHS beabsichtigt die Errichtung eines Sumpfbeetes und einer Pumpstation mit Wasserlauf auf dem Kindergarten Gelände. Es wird ein Zuschuss beantragt in Höhe von

2.284,00 €

Stellungnahme der
Verwaltung

:

Das geplante Projekt am Kindergarten der GHS ist aus Sicht von Natur- und Umwelterziehung begrüßenswert und wird in der beantragten Höhe befürwortet. Die Umsetzung des Projektes erfolgt weitgehend in Eigenleistung sowie unter Mithilfe der städtischen Umwelta Abteilung.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt-bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
2.284,00 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH 2002	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 15.000,00 €	Haushaltsstelle 1.120.9500.4
---	-----------------------------------	-------------------------------	---	------------------------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: keine

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Umwelt
Bearbeitet von: Frau Krämer

Datum
10.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

16.05.2002

Betreff:

**Neubesetzung der Baumkommission;
hier: Berufung eines stellvertretenden Mitgliedes für die UWG-Fraktion**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen beruft Frau Gisela Grzan als stellvertretendes Mitglied für die Fraktion der UWG in die städtische Baumkommission.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß der Geschäftsordnung der Baumkommission der Stadt Siegen vom 18.11.1999 werden die Mitglieder des Gremiums sowie ihre Vertreter auf Vorschlag der Fraktionen/Umweltverbände vom städtischen Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie berufen. Die UWG-Fraktion schlägt Frau Gisela Grzan anstelle von Herrn Franz-Josef Watermeier als stellvertretendes Mitglied vor.

Im Auftrag

Schul

Anlagen: keine

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1
Bearbeitet von: Frau Witt

Datum
07.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

16.05.2002

Betreff:

Neubesetzung des Arbeitskreis Abfallwirtschaft

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie bestellt Herrn Wolfgang Vetter (s. B.) als Mitglied des Arbeitskreis Abfallwirtschaft.

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund des Mandatsverzichts von Herrn Franz Watermeier (s. B.) bittet die UWG - Fraktion vorstehende Änderungen vorzunehmen.

Ulf Stötzel